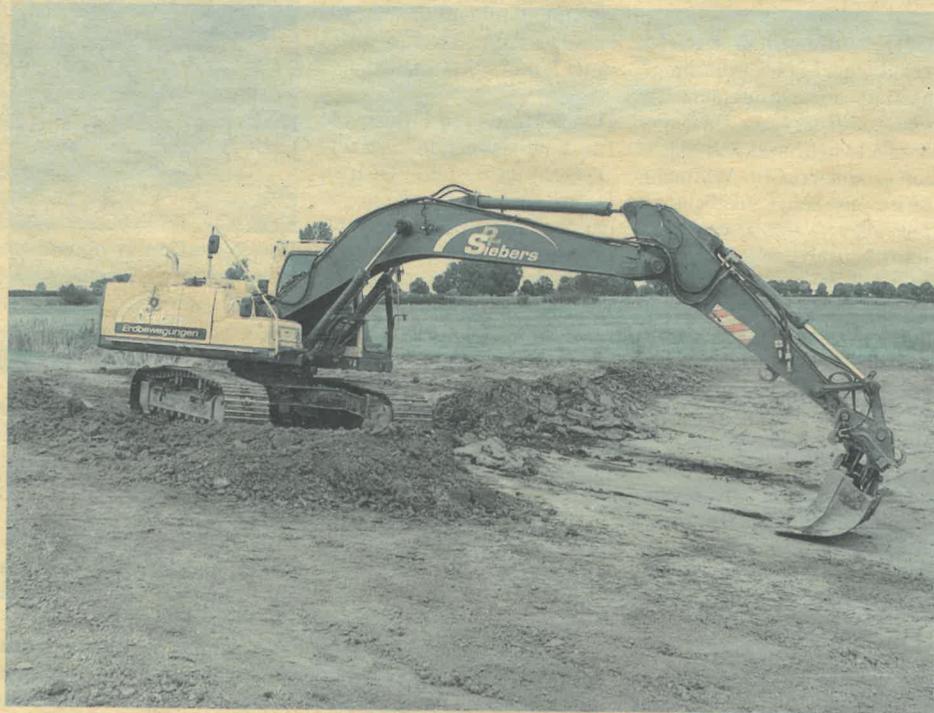


Die Bagger rückten im Naturschutzgebiet an

Senke zum Schutz der Uferschnepfe in der Düffel angelegt

KRANENBURG. Die Bagger sind im Naturschutzgebiet Düffel bei Niel für den Naturschutz im Einsatz. Es wurde eine Senke geschaffen, die im Frühjahr Wasser führen soll. Die Erdarbeiten des ortsansässigen Unternehmens waren schnell fertig gestellt“, freut sich Daniel Doer, Schutzgebietsbetreuer der Düffel-Landsflächen. „Da es unter der geschaffenen Senke eine feuchte Lehmschicht gibt, gehe ich davon aus, dass die Senke in den nächsten Jahren für mehr offene anstehende Wasser in der Fläche nutzbar wird.“

Die Senken sind ursprünglich natürliche Strukturen in Übergangsbereichen großer Flüsse, die aber vielerorts verfüllt worden sind. In der Düffel bei Niel gibt es noch Vorkommen dieser immer seltener werdenden Uferschnepfen und Brachvogel. Mit den sinkenden Grundwasserständen werden die Böden verschlechtert sich unter Lebensbedingungen dieser Vögel aber leider immer mehr. Selbst die Feuchtwiesen sind noch feuchter, werden aber, wie die jetzt von der U-Naturschutzstation angelegte, als letzte Rettung für die Feuchtwiesenvögel aus dem Naturschutzgründen wieder angelegt. Die Anlage der Senke ist mit EU-Fördermitteln finanziert, denn sie dient der Lebensraumverbesserung von Uferschnepfen und anderen Vogelarten im Naturschutzgebiet Düffel. In der nächsten Jahren soll



Die Bagger rücken an im Naturschutzgebiet. Die Erdarbeiten zur Anlage der Senke waren in weniger als zwei Wochen abgeschlossen

das Wasser im Frühjahr länger in der Senke gehalten werden, um somit bessere Bedingungen für die Nahrungssuche von Uferschnepfen zu bieten. Nach Abtrocknung im Sommer kann die Senke dann von den Pächtern der Naturschutzflächen als Mähwiese mitgenutzt werden. In diesem Jahr haben in der Umgebung der Flächen noch mehrere Paare der Uferschnepfen und eines des Großen Brachvogels gebrütet. „Wir hoffen natürlich, dass es in den nächsten Jahren wieder mehr Brutpaare dieser seltenen Feuchtwiesenvögel auf den Landes-

flächen werden“, blickt NABU-Mitarbeiter Doer optimistisch in die Zukunft.

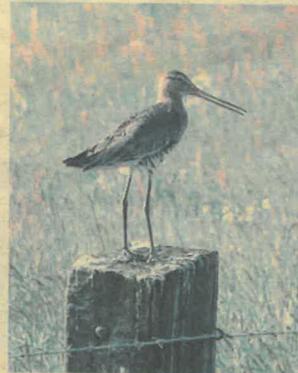
In anderen Bereichen wurden auf Landesflächen in der Düffel bereits gute Erfahrungen mit der Anlage von Blänken, also flachen Gewässern im Grünland, gemacht. Die ausgezäunten Randbereiche dieser bis zu 20 Jahre alten Naturschutzgewässer werden seit ein paar Jahren extensiv mit Skudden-Schafen beweidet. Auch mit dieser Pflegemaßnahme sollen die Lebensräume von Uferschnepfen und anderen Wiesenbrütern verbessert werden.

10.000 für Inte

► KREIS KL... bekannt, erhält zur Förderung von Migranten um für Generationen Frauen und In... des Nordrhe... Förderbetrag... Für sein 2008... grationsproj... resbeginn das... Folgeprojekt... „Integration -... Wege gehen;... gehen aufein... tet und KOM... tel des Lande... Förderbeschei... jetzt vor und d... zur Umsetzu... Phase sind in... Schwerpunkte... erster Netzwe... den Bereichen... dung sowie der... grationsporta... tion.kreis-klev... Integrationsp... Februar 2016... sein.

Mehr Si für Kin

► EMMERICH... dem Beschluss für Stadtentw... Bereich des St... dergarten ein... eingebaut. Di... mobil, wird ab... Umgestaltung... Neumarkt du... hafte Lösung e... tig wurde die... sowie die Haltv... in Richtung T... schoben. Dies h... im Kreuzung... markt/ Neuer S... fahrtsregelung... Links“ gilt. An... Parkplätze entf... auf und von qu... zu gewährleiste



Das freut sich der Vogel auf dem Zaunpfahl. Die Senkenanlage soll den Lebensraum für die Uferschnepfe verbessern.

NN-Fotos: NABU Kranenburg